

# INHALT

---

EINLEITUNG	1
Spinnen – Grenzgänger zwischen Himmel und Erde	5
Spinnenmittel im Allgemeinen	9
Taxonomie	17
Repertorisation	19
EINZELNE MITTEL	
<i>Mygale lasiodora</i> – <i>Kubanische Vogelspinne</i>	21
<i>Tarentula cubensis</i> – <i>Kubanische Tarantel</i>	25
<i>Atrax robustus</i> – <i>Sydney-Trichternetzspinne</i>	27
<i>Loxosceles reclusa</i> – <i>Braune Einsiedlerspinne</i>	29
<i>Pholcus phalangoides</i> – <i>Große Zitterspinne</i>	33
<i>Tegenaria atrica</i> – <i>Große Winkelspinne</i>	37
<i>Tarentula hispanica</i> – <i>Tarantel</i>	39
<i>Portia fimbriata</i> – <i>Spinnenfressende Springspinne</i>	43
<i>Aranea scinencia</i> – <i>Springspinne</i>	47
<i>Aranea diadema</i> – <i>Kreuzspinne</i>	49
<i>Aranea ixobola</i> – <i>Schwarze Kreuzspinne</i>	53
<i>Latrodectus mactans</i> – <i>Schwarze Witwe</i>	55
<i>Latrodectus hasseltii</i> – <i>Rotrückenspinne</i>	59
<i>Theridion curassavicum</i> – <i>Orangenspinne</i>	61
<i>Lampona cylindrata</i> – <i>Weißschwanzspinne</i>	65
<i>Tela</i> – <i>Spinnennetz</i>	69
ANHANG	
Über den Autor	71
Literaturverzeichnis	72
Abbildungsverzeichnis	74
Arzneimittelindex	75
Stichwortindex	76
Impressum	87



## ATRAX ROBUSTUS

### *Sydney-Trichternetzspinne*

Die Sydney-Trichternetzspinne ist die für die Menschen in Australien gefährlichste Spinne; im Unterschied zur Rotrückenspinne, die lieber auf dem Land bleibt, ist die Trichternetzspinne in Städten weit verbreitet und dringt mit Vorliebe in Häuser ein.

Das Gift versetzt das Opfer in einen Zustand der Erregung, gefolgt von Stupor, Unterkühlung und Tod. Die Trichternetzspinne ist eine der aggressivsten Spinnen. Die meisten beißen nur, wenn man sie in die Enge treibt, doch *Atrax* scheint, alles zu beißen, was sie stört, und sie beißt sofort zu. Sie liegt scheinbar leblos da, schlägt aber sofort zu, sobald sich etwas nähert. Sie hat kraftvolle Mundwerkzeuge, die bekanntermaßen schon durch Schuhleder und Fingernägel gebissen haben, und man muss ihr schon einen ordentlichen Stoß versetzen, um sie nach einem Biss abzuschütteln. Sie beißt auch wiederholt zu, so lange, bis ihr Giftvorrat erschöpft ist. Danach zieht sie sich zurück, um ihren Vorrat wieder aufzufüllen, was bis zu einer Woche dauern kann.

Erschöpfung ist ein Hauptmerkmal des Mittels. Sie tritt beim Erwachen auf und löst sich im Laufe des Tages nach und nach auf, ist aber auch abends und nachts feststellbar. Das dynamische Zentrum des Mittels scheint, die ständige Kampfbereitschaft von *Atrax robustus* zu sein. Das beinhaltet Hass und Misstrauen, und diese Menschen sind ständig bereit, alles und jeden zu bekämpfen, der in ihr Revier eindringt oder ihren Interessen zu schaden droht. Nicht nur der Kampf selbst ist erschöpfend, sondern schon die ständige

## *Atrax robustus*

Kampfbereitschaft ist es, daher müssen sie sich an einen sicheren Ort zurückziehen, wo sie ihre Energien und Abwehrkräfte wieder aufbauen können. Die Schwäche kann plötzlich auftreten, besonders in den Gliedmaßen und es ist sowohl eine geistige als auch eine körperliche Erschöpfung.

Physisches Leitsymptom ist ein übermäßiger Sekretfluss. Der Biss verursacht überschießenden Speichel- und Tränenfluss und tötet schließlich durch eine Kombination aus Lungenschwäche und Flüssigkeitsansammlung in den Lungen. Dazu kommen exzessive Schweißbildung und reichlicher und häufiger Harnabgang. Der letzte Tropfen beim Urinieren brennt und reizt, und die Blase fühlt sich nicht völlig entleert an.

Die Absonderungen aus Nase und Augen sind dick, und die Augenlider sind morgens verklebt. Der Husten erzeugt einen dicken, grünen Auswurf.

Wie *Aranea ixobola* ist *Atrax robustus* ein Schilddrüsenmittel bei Struma und Exophthalmie. Es hat auch Halsentzündungen und Verstopfungen im Hals, die sich durch Wassertrinken nicht bessern und durch kaltes Wasser verschlimmern.

Es gibt einen eigentümlichen Schmerz in der Nabelgegend, der sich beim Zurücklehnen und Laufen verschlimmert und sich durch Vorwärtsneigen, Druck und Liegen auf dem Bauch bessert.

Es gibt auch die eigentümliche Empfindung eines Fadens, der am Außenohr zieht oder eines Fadens zwischen Hinterkopf und Unterkiefer.